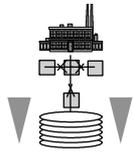


Business Programming 1

Automatisierung („Skripten“) von Windows-Anwendungen



(im **Blocksystem** vom **2013-10-11** bis **2013-11-29**)

Inskr.-Nr. **0352**, D2.0.039 (Gebäude D2, Erdgeschoß)

LV-Leiter	Beginn	Uhrzeit
Flatscher	Freitag, 2013-10-11	9:00 - 13:00, D2.0.025

STELLUNG IM STUDIUM

Bachelor: SBWL Kurs III Information Systems (IS, deutsch: Wirtschaftsinformatik)

KURZBESCHREIBUNG

Moderne Betriebe sind überwiegend mit Windows-PCs ausgestattet, auf denen sogenannte „Endbenutzerwerkzeuge“ (z.B. Textverarbeitungs-, Tabellen-, Präsentationsprogramme), betriebswirtschaftliche Standardprogramme (z.B. Buchhaltungs-, Kalkulationsprogramme) sowie weitere nützliche Programme wie der Microsoft Internet Explorer installiert sind.

Wenn man ein wenig programmieren lernt und die Windows-Scripting-Architektur kennenlernt und versteht, kann man alle diese installierten Windows-Programme recht einfach in „Fernsteuerung“ übernehmen und sie auch beliebig miteinander kombinieren. Damit erhalten Sie in dieser Lehrveranstaltung die Befähigung, Probleme durch die Kombination der bereits auf Ihren PCs installierten Software zu lösen, indem Sie selbständig und erfolgreich derartige Windows-Skripte (kleine Programme) erstellen.

Dieses in dieser Lehrveranstaltung erworbene Wissen wird Ihnen auf Dauer einen Wettbewerbsvorteil in Bezug auf Ihre KollegInnen einräumen, da Sie viel effizienter und innovativer Probleme automatisationsunterstützt lösen können. Sie werden anschließend nicht mehr abhängig von „Software-Gurus“ sein, sondern stattdessen selbständig!

Zur Vermittlung und Übung der Konzepte wird die einfach (= schnell) zu erlernende FOSS („free **o**pen**s**ource **s**oftware“) Skriptsprache **ooRexx** eingesetzt. Die vermittelten Kenntnisse werden von Ihnen **praktisch** in Kleingruppen **angewandt**. Programmierkenntnisse werden hierbei nicht vorausgesetzt, sondern im Rahmen der Lehrveranstaltung von Grund auf vermittelt!

Am Ende der Lehrveranstaltung sollen Sie die vermittelten **Konzepte** verstanden haben und (grundsätzlich mit beliebigen Skriptsprachen) **einsetzen** können. Hierbei wird neben **OLE/ActiveX** auch die grundlegende, aber interessanterweise kaum bekannte „Windows Script Host“ (**WSH**) Technologie vermittelt.

Das in dieser Lehrveranstaltung **erworbene Wissen** soll Sie dazu befähigen, kleinere **betriebswirtschaftlich orientierte** Problemstellungen mit Hilfe von selbst erstellten Skriptprogrammen jederzeit einfach und kreativ zu lösen. **Ihre** damit **erworbene Problemlösungskompetenz** wird

Ihnen **auf Dauer** als Wettbewerbsvorteil **zur Verfügung** stehen und Ihnen Ihr Leben mit Windows stark vereinfachen helfen!

LERNERGEBNISSE

Im Rahmen dieser Lehrveranstaltung **lernen Sie**

- die **Grundlagen** des Programmierens,
- die **grundlegenden Konzepte** der **Automatisierung (des „Skriptens“)** von **Windows-Anwendungen** grundsätzlich zu **verstehen** und selbständig **anzuwenden**,
- die Grundlagen von „Windows Script Host“ (**WSH**) und den Einsatz von **DOM** bzw. **DHTML** für die Gestaltung von **grafischen Benutzerschnittstellen** unter Windows („Internet Explorer Programmierung“),
- das **selbständige, zielgerichtete Recherchieren** und die Nutzung von Newsgroups im **Internet**, um aktuelle Automatisierungsmöglichkeiten von Windows-Anwendungen jederzeit zu recherchieren,
- die **Grundlagen** und die **Anwendung** der einfach zu erlernenden, jedoch mächtigen FOSS **Skriptsprache ooRexx**,
- die Übertragung der erarbeiteten Inhalte von und zu weiteren Skriptsprachen, z.B. **„Visual Basic Script“** („**VBScript**“) der Firma Microsoft.

VERANSTALTUNGSFORM

Diese Lehrveranstaltung wird in Form einer geblockten Vorlesung, gefolgt von geblockten Präsentationen zu den angegebenen Terminen abgehalten. Die Teilnehmer/innen erhalten Aufgabenstellungen, die in Gruppenarbeit und selbständig gelöst werden sollen.

Aktive Mitarbeit in Form von Fragen und Diskussionsbeiträgen ist ausdrücklich erwünscht! („Wer viel fragt, lernt am meisten!“)

VORAUSSETZUNGEN

- WiSo-Bachelor, SBWL MIS (Wirtschaftsinformatik): Grundkurs 1 muss absolviert sein
- Diplomstudium im Rahmen der Speziellen Betriebswirtschaftslehre Wirtschaftsinformatik bzw. Bachelor Studium „Wirtschaftsinformatik“.

LITERATUR

- Flatscher R.: Introduction to Rexx and ooRexx, facultas, 2013.
- Fosdick H.: Rexx – Programmer's Reference, Wiley Publishing, Indianapolis 2005.
- Hansen H.R., Neumann G.: Wirtschaftsinformatik I. 10. Auflage, UTB 802, Lucius & Lucius, Stuttgart 2009.
- Veneskey G.L., Trosky W., Urbaniak J.J.: Object Rexx by Example. Aviar, Pittsburgh 1996.

TERMINÜBERSICHT		
TERMIN	INHALT	TERMIN
Einführung in das Programmieren und das objektorientierte Paradigma (ooRexx)		
	Übersicht über die Lehrveranstaltung, Teilnehmeraufnahme, Geschichte von Rexx und ooRexx	2013-10-11 09:00-10:45 D2.0.025
	Minimales Rexx-Programm, Variablen, Anweisungen, Block, Verzweigung, Wiederholung	2013-10-11 11:15-13:00 D2.0.025
	Sprungmarken, Prozeduren, Funktionen, Suchreihenfolge für Funktionen/Prozeduren, Geltungsbereiche, Rexx-Funktionen, "Stem", "RexxUtility"-Funktionen ("RexxUtil")	2013-10-18 09:00-10:45 D2.0.025
	ooRexx-Erweiterungen: Routinen, Referenzen auf Argumente; Ausnahmebehandlung (Fehler, Ausnahmen etc.), Klassen, Methoden, Attribute, Nachrichten, Geltungsbereiche, Anlegen von Objekten	2013-10-18 11:15-13:00 D2.0.025
	Vererbung, Spezialisierung, Geltungsbereiche, Nebenläufigkeiten, Klassifikationsbaum I	2013-10-25 09:00-10:45 D2.0.025
	Klassifikationsbaum II: Collection-Classes, „das große Bild“ (ooRexx-Klassenhierarchie und Instanziierung von Klassen)	2013-10-25 11:15-13:00 D2.0.025
Einführung in die Automatisierung von Windows-Anwendungen		
	OLE-/ActiveX-Automation, die ooRexx-Klasse "OLEObject", Beispiele	2013-11-08 09:00-10:45 D2.0.025
	OLE-/ActiveX-Automation, Microsoft Internet Explorer ("DHTML")	2013-11-08 11:15-13:00 D2.0.025
	Windows Script Host (WSH), Windows Script Engine (WSE), Windows Script File (WSF), Windows Script Component (WSC)	2013-11-15 09:00-10:45 D2.0.025
10	ooRexx vs. MS Visual Basic Script ("VBScript"), Windows Konfiguration von Dateien und ihren Anwendungen	2013-11-15 11:15-13:00 D2.0.025
Präsentationen		
11	Vorstellung und Diskussion der Kurz-Projektskizzen: Integration/Ansteuerung von mindestens drei Windows-Anwendungen (darunter muss mindestens eine Nicht-Microsoft-Anwendung sein); Q&A, Diskussionen	2013-11-22 09:00-13:00 D2.0.025
12	„U-Boot“-Test, Abschlusspräsentationen (Aufgabenstellungen und mögliche Lösung); Q&A, Diskussionen	2013-11-29 09:00-13:00 D2.0.025

URLs zu REXX UND ooREXX

„Rexx Language Association“:

<http://www.RexxLA.org/>

ooRexx Homepage:

<http://www.ooRexx.org>

Download-URL für den freien ooRexx Interpreter

(Achtung! **Für diese LV benötigen Sie die Version 3.2.0**, nicht die neueste Ausgabe!)

<http://sourceforge.net/projects/oorexx/files/oorexx/ooRexx320-1.exe/download>

NetNews-Group:

<news:comp.lang.rexx>

„vim“ Editor (beinhaltet seit Version 7.1 auch die ooRexx Syntax-Unterstützung)

<http://www.vim.org/>
<http://www.vim.org/download.php#pc> (Windows-Version)

Kurzüberblick über (Kurzeinführung in) Rexx und Open Object Rexx (ECOOP 2006 Workshop)

http://wi.wu-wien.ac.at/rgf/rexx/misc/ecoop06/ECOOP2006_RDL_Workshop_Flatscher_Paper.pdf

KOMMUNIKATIONSFORUM

Zur Verbesserung der **lehrveranstaltungsbezogenen** Kommunikation wird die E-Mail-Liste **aw2013w** eingerichtet. Um in diese Liste aufgenommen zu werden, müssen Sie sich auf der folgenden WWW-Seite dazu subscribieren (Achtung auf die Groß- und Kleinschreibung!):

<http://alice.wu-wien.ac.at/mailman/listinfo/aw2013w>

Wenn Sie anschließend eine E-Mail an aw2013w@wi.wu-wien.ac.at senden, wird diese an alle Subskribenten automatisch weiterverteilt. (Hinweise in der 1. Stunde.)

Hier können alle Fragen und Diskussionen zur Lehrveranstaltung Tag und Nacht erfolgen (z.B. um Lösungsvorschläge auszutauschen oder einander Hilfestellungen zu geben).

LV-UNTERLAGEN

ooRexx können sie kostenlos über die Homepage (<http://www.ooRexx.org>) beziehen, der genaue URL zu ooRexx 3.2.0 ist oben auf dieser Seite angegeben.

Folien zu dieser Lehrveranstaltung:

<http://wi.wu-wien.ac.at/rgf/wu/lehre/autowin/material/folien/>